



Regina Dietz (3. von links) und Georg Werner (Mitte) wurden von Landrätin Tanja Schweiger (2. von links) ausgezeichnet.

FOTOS: HUEBER-LUTZ

# Große Ehre für grüne Daumen

**GARTENJAHR** Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege zeichnete bei einer Feier seine engagierten Mitglieder aus.

VON GABI HUEBER-LUTZ

**SINZING.** Wenn sich die Gartler des Landkreises versammeln, reicht ein kleiner Saal nicht aus. Dann braucht es eine große Halle. An die 600 Mitglieder der 84 Ortsverbände des Landkreises Regensburg waren deshalb am Wochenende in die Mehrzweckhalle nach Sinzing gekommen, um die Besten unter ihnen gebührend zu feiern. Mit dem Sinzinger Blasorchester konnte die Stadtrandgemeinde auch gleich noch die viel beklatschte musikalische Begleitung beisteuern.

## Große Ehre für zwei Gartler

In den Mittelpunkt der Feier stellte die Kreisvorsitzende, Landrätin Tanja Schweiger, diejenigen, die mit ihrem Engagement großen Anteil daran haben, dass „es im Landkreis so schön ist und dass es uns so gut geht“. An der Spitze der Ausgezeichneten standen Regina Dietz, die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Hemau, die mit der Oberpfalzmedaille „Tschurtschenthaler“ geehrt wurde, sowie Georg Werner, der Vorsitzende des OGV Sinzing, der die Goldene Verdienstmedaille des Kreisverbands erhielt. Die Liste der Tätigkeiten von Regina Dietz für alles rund um den Garten ist umfangreich. „Durch ihren unermüdlichen Antrieb in allen Bereichen der Vereinsarbeit ist der Obst- und Gartenbauverein nicht nur ein Verein, der in Hemau nicht mehr wegzudenken ist, sondern er verzeichnet auch einen steten Mitgliederzuwachs“, hieß es in der Laudatio. Regina Dietz ist nicht nur Vorsitzende des Vereins.

Die „Gartendamen“ waren die Ehrengabe für die Preisträger.



Die Preisträger des Sparkassenpreises im Gestaltungswettbewerb

## GARTLER IM LANDKREIS REGENSBURG

**Der Kreisverband:** Er ist der Dachverband für insgesamt 85 Obst- und Gartenbauvereine des Landkreises mit zirka 23 000 Mitgliedern.

**Nachwuchs:** In über 50 Obst- und Gartenbauvereinen des Landkreises gibt es Kinder- und Jugendgruppen. Mehr als 1 000 Kinder erfahren darin das ganze Gartenjahr über viel über die Natur und ihre Umwelt und auch über den Obst- und Gemüseanbau. Der Kreisverband unterstützt die Betreuer dieser Gruppen mit Weiterbildungsangeboten.

Die Bandbreite ihrer Aktivitäten reicht von Schneide- und Veredelungskursen über die Pflanzentauschbörse, den Erntedankbasar und die Organisation der Kindergruppe des Vereins bis hin zur Pflege des Vereinsprogramms im Internet. Auch Fortbildung ist für sie wichtig. Als Gartenpflegerin des Kreises kann sie die Mitglieder fachkundig beraten. Die Goldene Verdienstmedaille bekam in diesem Jahr Georg Werner verliehen. Der Vorsit-

**Programm:** Auch wenn die aktive Arbeit im Garten eine Winterpause kennt, der Kreisverband kennt keine. Er bietet bereits ab Januar Veranstaltungen an. Die Mitglieder sammeln in diversen Seminaren und Vorträgen Wissen, das ihnen dann im Sommer zur Verfügung steht.

**Bandbreite:** Die Angebote reichen von der Scholle bis auf den Teller - sprich von Veranstaltungen zur Bodenbeschaffenheit bis hin zu leckeren Rezepten mit den Früchten der gärtnerischen Arbeit. (Hh)

zende des Sinzinger Vereins bildete gemeinsam mit seiner Frau Laurentia den grünen Tupfer der Veranstaltung. Beide kamen mit Gärtnereschürze.

Georg Werner ist seit 20 Jahren Vorsitzender des Sinzinger OGV. Auch er war bei allen Aktivitäten des Vereins von Anfang an vorne mit dabei. Dazu zählen Baumpflanzungen, eine große Säuberungsaktion im Waldgebiet, das Aufstellen von Ruhebänken und der schöne Tischschmuck bei Veranstaltungen. An zwei Gründungsfesten war er maßgeblich beteiligt. Und der OGV Sinzing ist der einzige Gartenbauverein im Landkreis, in dessen Wirkungskreis der Tag der offenen Gartentür bereits zweimal stattgefunden hat. Neben den beiden besonders herausgehobenen Gartlern gab es auch noch die Ehrung derjenigen, die sich erfolgreich am Gestaltungswettbewerb des Kreisverbands beteiligt haben. Sie bekamen

eine oder auch zwei „Gartendamen“, die die Keramikünstler Silvia Flierl, Corinna Kasper und Thomas Plecher mit Werkstattleiter Günther Helfrich vom Johann-Hinrich-Wichern-Haus hergestellt haben. Vorsitzende Tanja Schweiger rückte die Wertigkeit des Gestaltungswettbewerbs in den Fokus. Vier Tage lang waren acht Teams mit jeweils vier Kommissionsmitgliedern im Landkreis unterwegs. Nach strengen Richtlinien wurden insgesamt 207 Gärten aus 64 Vereinen in zwei Kategorien bewertet.

## Aufwändiger Wettbewerb

In der ersten Kategorie ging es um den Wohn- und Nutzgarten. Ein Garten sollte nicht nur naturnah und harmonisch gestaltet sein und Tieren und Kleinlebewesen viele Möglichkeiten der Entfaltung bieten. Er sollte auch einen Nutzgartenbereich haben. In der Kategorie „Haus, Garten, Blumen“ wurden die Gärten von der Straßenseite her bewertet. Dabei stand die Wirkung des Anwesens im Ort und seiner nächsten Umgebung im Mittelpunkt. Durch eine entsprechende Gestaltung der Gärten soll die Durchgrünung von Orten und Siedlungen unterstützt werden. In beiden Kategorien gab es insgesamt 206 Preisträger. Zwei davon wurden besonders hervorgehoben und mit dem Sparkassenpreis ausgezeichnet. Sie erfüllten fast alle Bewertungskriterien und erreichten 96 bis 100 Punkte. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Regensburg, Franz-Xaver Lindl, überreichte ihn an die Familie Ulrich vom OGV Hainsacker und an die Familie Homeier vom OGV Alteglofsheim. In lockerer Form gab Stephanie Fleiner, die Geschäftsführerin des Kreisverbands, auch der politischen Prominenz Gelegenheit, Einblicke in ihr grünes Herz zu geben. Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer liebt Igel. In ihrem Garten haben auch schon welche überwintert. Der frisch gebackene Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt berichtete von seinen Erfahrungen mit dem Buchsbaumzünsler: „Da ist nichts zu machen.“ Und Bundestagsabgeordneter Peter Aumer verriet, dass er „ein Süßer“ ist, noch nie selber Marmelade eingemacht hat, aber gern zu einem entsprechenden Kurs kommt, falls der Kreisverband einen veranstaltet. „Da kommt er jetzt nicht mehr aus!“, schmunzelte ein Besucher.